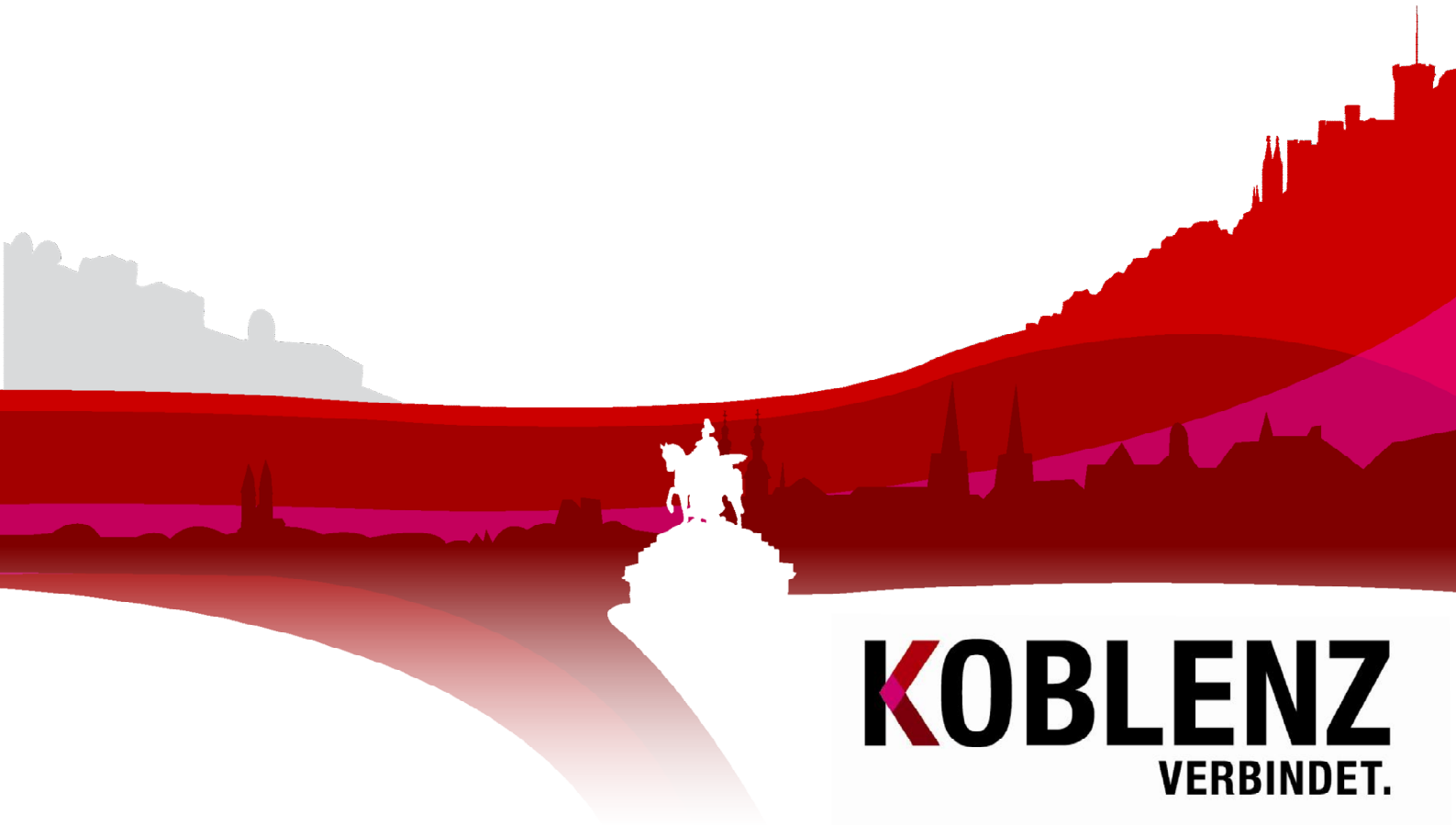
Stadtteilsteckbrief Altstadt 2014

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale Statistikstelle

www.statistik.koblenz.de

Stadtteilsteckbrief
Altstadt 2014
Aktualisierungsstand: 31.01.2015

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1246
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung:

-	Angabe gleich Null
0	Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r	berichtigte Angabe
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
*	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Februar 2015

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2015
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.
Kommunale Statistikstelle

Inhaltsverzeichnis

1 Aufbau und Inhalt des Stadtteilsteckbriefs ... 3

2 Aufbau der Steckbrieftabellen ... 4

3 Verzeichnis der Steckbrieftabellen ... 5

3.1 Demographische Strukturdaten ... 6

3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten ... 8

3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen ... 10

3.4 Wohnraumstrukturen ... 12

3.5 Arbeitsmarkt und Soziales ... 14

3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote im Stadtgebiet ... 16

3.7 Wahlergebnisse ... 18

4. Stadtteilprofil im graphischen Überblick ... 21

Stadtteilprofil Teil 1: Demographie ... 22

Stadtteilprofil Teil 2: Soziales, Nahversorgung, Wahlbeteiligung ... 23

5. Straßen- und Adressverzeichnis ... 24

Anhang: Lage im Stadtgebiet und infrastrukturelle Einrichtungen im Stadtteil

1 Aufbau und Inhalt des Stadtteilsteckbriefs

Das Raumbezugssystem der kleinräumigen Gliederung der Stadt Koblenz teilt das Stadtgebiet in 30 Stadtteile ein. Die Bandbreite der Einwohnerzahlen – der kleinste Stadtteil (Stolzenfels) zählt rund 370 Einwohner, der größte (Metternich) mehr als das 25-fache davon – ist nur ein Beispiel für das große Spektrum unterschiedlicher demographischer, wohnräumlicher oder sozioökonomischer Strukturen und Lebensbedingungen, das diese Gebietseinheiten innerhalb der Stadt aufspannen.

Eine der zentralen Aufgaben der großstädtischen Kommunalstatistik ist es, die planenden und steuernden Instanzen des Gemeinwesens durch qualifizierte Informationsdienstleistungen dabei zu unterstützen, ihre Aufgaben in bestmöglicher Kenntnis der Gegebenheiten und der Erfordernisse wahrzunehmen. Der räumlich differenzierte Blick auf die Stadtteile oder anderweitig abgegrenzte Einheiten (z.B. Grundschulbezirke, Stimmbezirke, Programmgebiet Sozial Stadt) ist hierbei von ganz besonderer Bedeutung. Im Verbund der amtlichen Statistik mit dem Statistischen Amt der EU (Eurostat), dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern ist es der Kommunalstatistik vorbehalten, die räumliche Informationsebenen „unterhalb der Gemeindegrenze“ zu bedienen.

Kleinräumige Differenzierungen und Stadtteilvergleiche z.B. bezüglich demographischer Strukturen, Nahversorgungsangebote, Arbeitslosigkeit oder Wohnbautätigkeit sind demnach prägende Elemente im Koblenzer Statistischen Informationssystem (KoStatIS) und in den darauf aufbauenden Routineberichterstattungen wie dem Statistischen Jahrbuch, dem Quartalsbericht oder dem monatlichen Bevölkerungsbericht. Im Gegensatz zu dieser themenspezifischen Perspektive der kleinräumigen Differenzierung stellt der hier vorliegende Stadtteilsteckbrief den Stadtteil als Einheit, die es auf der Basis statistischer Kennzahlen „steckbrieflich“ und dennoch möglichst umfassend zu beschreiben gilt, in den Vordergrund. Kernstück sind sieben Steckbrieftabellen zu den Themen (1) Demographische Struktur, (2) Struktur der Privathaushalte, (3) Bevölkerungsbewegungen, (4) Wohnraumstruktur, (5) Arbeitsmarkt und Soziales, (6) Nahversorgung und (7) Wahlergebnisse. Der allgemeine Aufbau der Steckbrieftabellen wird im nachfolgenden Kapitel beschrieben. Insgesamt werden pro Stadtteil und Berichtsjahr über 150 verschiedene Merkmalswerte und Kennzahlen aus den genannten Themenbereichen ausgewiesen. Damit stellt der Stadtteilsteckbrief ein umfassendes, laufend aktuell gehaltenes statistisches Nachschlagewerk für alle am jeweiligen Stadtteil Interessierten dar. Ergänzend zu den Steckbrieftabellen informieren graphische Stadtteilprofile mit einer Auswahl von 30 unterschiedlichen Merkmalswerten und Kennzahlen in kompakter Form über Besonderheiten im Vergleich zu den anderen Stadtteilen.

2 Aufbau der Steckbrieftabellen

Datenverfügbarkeit vorausgesetzt wird für jedes Merkmal eine Zeitreihe der fünf letzten Jahre ausgewiesen.

Altstadt		Bestand					Mittelwert	Tendenz	Stadtteil-vergleich
		2010	2011	2012	2013	2014	2010-2013	2014	2014
Einwohner (HWS)	Anzahl	4.818	4.889	5.104	5.229	**5.277**	5.010	↑	●●●●
nachr.: Nebenwohnsitz		512	495	118	99	**84**	306	↓	
darunter Frauen	%	50,6	50,7	49,9	49,7	**49,5**	50,2	↘	●

Die Veränderungstendenzen des aktuellsten Berichtsjahres im Vergleich zum Mittelwert der Vorjahre der Berichtsreihe werden in der auf die Merkmalswerte folgenden Tabellenspalte symbolisch durch Pfeile dargestellt:

↑	starke Zunahme
↗	mäßige Zunahme
→	gleichbleibende Tendenz
↘	mäßige Abnahme
↓	starke Abnahme

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Wertespektren der einzelnen Merkmale, ist es nicht sinnvoll einheitliche Schwellenwerte der prozentualen Veränderung eines Wertes für die Zuweisung des jeweiligen Symbolpfeils zu definieren. Je nach Merkmal werden daher unterschiedliche, nicht im Einzelnen ausgewiesene Schwellenwerte zu Grunde gelegt.

Von besonderer Bedeutung für die „steckbriefliche“ Beschreibung eines Stadtteils ist der Aspekt des Stadtteilvergleichs. Wie ist die Ausprägung eines bestimmten Merkmals im Stadtteil X gegenüber den anderen 29 Stadtteilen von Koblenz einzuordnen? Um diese Frage anschaulich und kompakt zu beantworten, findet das statistische Konzept der Quantile Verwendung. Für jedes vergleichsrelevante Merkmal wird eine Rangfolge über alle 30 Stadtteile erstellt. Die Rangfolge vom höchsten zum niedrigsten Wert wird in fünf gleichgroße – also jeweils sechs Stadtteile umfassende – Gruppen (=Quintile) unterteilt. Das erste Quintil enthält die Stadtteile mit den sechs höchsten Werten des jeweils betrachteten Merkmals, das fünfte Quintil die Stadtteile mit den niedrigsten Werten. Die Zuordnung des jeweiligen Quintils je Stadtteil und Merkmal wird wiederum symbolisch durch Punkte dargestellt:

●	unter allen 30 Stadtteilen zählt der Wert zu den 6 niedrigsten (5.Quintil)
●●	Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 19 und 24 ein (4. Quintil)
●●●	Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 13 und 18 ein (3. Quintil)
●●●●	Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 7 und 12 ein (2. Quintil)
●●●●●	unter allen 30 Stadtteilen zählt der Wert zu den 6 höchsten (1.Quintil)

Drei Punkte entsprechen nach diesem Konzept also einem durchschnittlichen Wert. Liegt der jeweilige Merkmalswert (weit) unter Durchschnitt, wird dies durch zwei bzw. einen Punkt visualisiert, während vier bzw. fünf Punkte einer (weit) überdurchschnittlichen Ausprägung des Merkmals im Stadtteilvergleich entsprechen.

3 Verzeichnis der Steckbrieftabellen

3.1 Demographische Strukturdaten
3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten
3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen
3.4 Wohnraumstrukturen
3.5 Arbeitsmarkt und Soziales
3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote
3.7 Wahlergebnisse

3.1 Demographische Strukturdaten

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Personenkreis

Die demographischen Basisdaten beziehen sich ausschließlich auf die mit Haupt- oder alleinigen Wohnsitz in Koblenz registrierte Bevölkerung. Die Einwohner mit Nebenwohnsitz werden nachrichtlich ausgewiesen.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zur Bestimmung des Migrationshintergrundes wird in Koblenz das Programm MigraPro eingesetzt. Zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen neben den Einwohnern mit ausländischer Staatsbürgerschaft auch Deutsche, die im Ausland geboren sind (ohne Kriegsflüchtlinge) oder eingebürgert wurden bzw. neben der deutschen eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen. Für die unter 18-jährigen Kinder wird ggf. der Migrationshintergrund der Eltern bzw. eines Elternteils übernommen (= familiärer Migrationshintergrund). Eine Verknüpfung über mehr als zwei Generationen ist dagegen nicht möglich.

Familienstand

Die prozentuale Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Familienstand bezieht sich auf die Einwohner im Alter von mindestens 18 Jahren.

Altersstrukturelle Kennzahlen

Neben der Aufgliederung in 13 Altersgruppen sollen spezifische altersstrukturelle Kennzahlen über den Altersaufbau und die Alterungsdynamik im Stadtteil Aufschluss geben. Das Durchschnittsalter entspricht dem arithmetischen Mittel.

Jugendquotient	= Zahl der unter 20-jährigen je 100 20- bis unter 65-jährige
Altenquotient	= Zahl der mindestens 65-jährigen je 100 20- bis unter 65-jährige
Greying Index	= Zahl der mindestens 80-jährigen je 100 60- bis unter 80-jährige

Wohndauer

Die Zusammensetzung der Bevölkerung nach der bisherigen Wohndauer in Koblenz ist ein Indikator für die Stadt- bzw. Quartiersbindung der Bewohner. Berücksichtigt werden bei der Berechnung nur die Einwohner im Alter von mindestens 18 Jahren.

I Demographische Strukturdaten

Altstadt		Bestand 2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert 2010-2013	Tendenz 2014	Stadtteil-vergleich 2014
Einwohner (HWS)	Anzahl	4.818	4.889	5.104	5.229	**5.277**	5.010	↑	●●●●
nachr.: Nebenwohnsitz		512	495	118	99	**84**	306	↓	
darunter Frauen	%	50,6	50,7	49,9	49,7	**49,5**	50,2	↘	●
nach Migrationshintergrund									
Deutsche ohne Migrationshgr.	Anzahl	3.211	3.232	3.374	3.452	**3.471**	3.317	↑	
Deutsche mit Migrationshgr.		831	853	901	898	**893**	871	↗	
Ausländer		776	804	829	879	**913**	822	↑	
Bevölkerung mit Migrationshgr.	%	33,4	33,9	33,9	34,0	**34,2**	33,8	→	●●●●
nach Familienstand									
ledig	%	46,0	46,5	48,7	50,8	**51,5**	48,0	↑	●●●●●
verheiratet		33,6	33,2	32,3	30,9	**30,5**	32,5	↘	●
verwitwet		8,0	7,6	6,9	6,7	**6,9**	7,3	↘	●
geschieden		12,5	12,6	12,2	11,6	**11,0**	12,2	↘	●●●●
nach Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre									
0 bis 3	Anzahl	112	114	105	115	**90**	112	↘	
3 bis 6		84	79	87	86	**86**	84	→	
6 bis 11		117	103	110	116	**116**	112	→	
11 bis 15		95	89	86	83	**81**	88	↘	
15 bis 18		78	83	75	66	**71**	76	↘	
18 bis 25		540	573	690	725	**770**	632	↑	
25 bis 35		1.119	1.157	1.241	1.305	**1.304**	1.206	↗	
35 bis 45		705	706	680	673	**685**	691	→	
45 bis 55		615	629	661	678	**662**	646	→	
55 bis 65		478	476	486	476	**500**	479	→	
65 bis 75		394	395	385	379	**380**	388	→	
75 bis 85		329	322	336	343	**352**	333	↗	
85 und älter		152	163	162	184	**180**	165	↗	
Altersstrukturelle Kennzahlen									
Durchschnittsalter		41,9	41,7	41,2	41,1	**41,2**	41,5	→	●
Jugendquotient		16,8	16,0	15,1	14,5	**13,7**	15,6	↘	●
Altenquotient		25,9	25,5	24,1	24,0	**23,8**	24,9	↘	●
Greying Index		38,5	36,8	35,1	36,8	**37,6**	36,8	↗	●●●●●
nach Wohndauer in Koblenz									
Zuzug vor höchstens 3 Jahren	%	23,3	23,3	25,4	26,4	**26,2**	24,6	↗	●●●●●
Zuzug vor mind. 25 Jahren		21,3	20,4	19,1	18,6	**18,4**	19,8	↘	●
Wohnhaft in Koblenz seit Geburt		16,7	16,6	15,5	14,6	**14,6**	15,8	↘	●
nach Konfessionszugehörigkeit									
katholisch	%	44,7	44,9	44,5	43,7	**43,2**	44,5	↘	●
evangelisch		16,8	16,8	17,1	17,2	**17,1**	17,0	→	●●●
sonstige		8,3	7,8	7,4	7,6	**8,1**	7,8	↗	●●●●●
keine oder keine Eintrag		30,2	30,6	31,0	31,5	**31,5**	30,8	↗	●●●●●

3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Personenkreis

Der Personenkreis bezieht sich ausschließlich auf alle Bewohner von Privathaushalten, deren Haushaltsvorstand mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz in Koblenz registriert ist. Bewohner von Anstalten und Wohnheimen sind nicht berücksichtigt.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Privathaushalte

Die Zuordnung der registrierten Personen zu gemeinsam lebenden und wirtschaftenden Privathaushalten erfolgt auf der Basis des Haushaltegenerierungsverfahren HHGEN. Dieses wertet zahlreiche im Melderegister erfasste Hilfsmerkmale als Indikatoren für die Zusammengehörigkeit von Personen im Rahmen eines mehrstufigen Zuordnungsverfahrens aus. Eine eindeutige Feststellung der Zahl und der Struktur der Privathaushalte auf der Basis des Melderegisters ist nicht möglich.

Alleinerziehende

Wenn nur eine erwachsene Bezugsperson gemeinsam mit mindestens einem minderjährigen Kind in einem Privathaushalt zusammengefasst ist, wird dieser als „Alleinerziehend“ typisiert.

II Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten

Altstadt		Bestand 2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert 2010-2013	Tendenz 2014	Stadtteil-vergleich 2014
Privathhaushalte (HWS)	Anzahl	3.056	3.123	3.329	3.407	**3.440**	3.229	↑	●●●●●
nachr.: Nebenwohnsitz		423	408	101	89	**70**	255		
nach Anzahl der Personen									
Einpersonenhaushalte	Anzahl	1.998	2.047	2.254	2.332	**2.347**	2.158	↗	
	%	65,4	65,5	67,7	68,4	**68,2**	66,8	↗	●●●●●
Zweipersonenhaushalte	Anzahl	703	714	737	730	**744**	721	↗	
Dreipersonenhaushalte		206	213	200	196	**195**	204	↘	
Vierpersonenhaushalte u.m.		149	149	138	149	**154**	146	↗	
Bewohner je 100 Privathaushalte	Anzahl	152	151	148	148	**147**	150	↘	●
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren									
insgesamt	Anzahl	331	326	323	319	**304**	325	↘	
…bezogen auf alle Haushalte	%	10,8	10,4	9,7	9,4	**8,8**	10,1	↘	●
nach Anzahl der Kindern unter 18 Jahren									
eins	Anzahl	215	217	214	202	**193**	212	↘	
zwei und mehr		116	109	109	117	**111**	113	→	
darunter									
Alleinerziehende	Anzahl	114	101	98	89	**79**	101	↓	
… bezogen auf alle Hh. mit Kindern	%	34,4	31,0	30,3	27,9	**26,0**	30,9	↘	●●●
Seniorenhaushalte nach dem Alter des jüngsten Mitglieds									
insgesamt	Anzahl	624	624	631	634	**639**	628	→	
…bezogen auf alle Haushalte	%	20,4	20,0	19,0	18,6	**18,6**	19,5	→	●
davon jüngstes Mitglied im Alter von…									
60 bis 74 Jahre	Anzahl	392	397	391	386	**391**	392	→	
älter als 75 Jahre		232	227	240	248	**248**	237	↗	
Junge Haushalte (ältestes Mitglied unter 35 Jahre)									
insgesamt	Anzahl	1.166	1.220	1.395	1.470	**1.501**	1.313	↑	
… bezogen auf alle Haushalte	%	38,2	39,1	41,9	43,1	**43,6**	40,6	↗	●●●●●
darunter									
Einpersonenhaushalte	Anzahl	916	958	1.125	1.192	**1.210**	1.048	↑	
Mehrpersonenhaushalte		250	262	270	278	**291**	265	↗	
Zusammensetzung der Mehrpersonenhaushalte nach Migrationshintergrund der Mitglieder									
kein Mitglied mit Migrationshintergrund	Anzahl	587	591	580	584	**587**	586	→	
mindestens ein Mitglied mit Migh.		471	485	495	491	**506**	486	↗	
… bez.auf alle Mehrpersonenhaushalte	%	44,5	45,1	46,0	45,7	**46,3**	45,3	→	●●●●●
Mehrpersonenhaushalte mit Migrationshintergrund									
alle Mitglieder mit Migrationshintergrund	Anzahl	308	309	321	317	**327**	314	↗	
gemischte Zusammensetzung		163	176	174	174	**179**	172	↗	
… bezogen auf alle Mehrpersonen-Haushalte mit Migranten	%	34,6	36,3	35,2	35,4	**35,4**	35,4	→	●●

3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister für den Bewegungszeitraum 1.1. bis 31.12. des Jahres

Personenkreis

Die Daten beziehen sich ausschließlich auf die mit Haupt- oder alleinigen Wohnsitz in Koblenz registrierte Bevölkerung.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Kalendarische Zuordnung der registrierten Bewegungen

Entscheidend für die Zuordnung einer im Meldewesen registrierten Bewegung (z.B. Wegzug einer Person) zu einem bestimmten Kalenderjahr ist das Datum, an dem diese Bewegung bestandsrelevant wurde. Bei einem Wegzug beispielsweise also das Jahr, in dem die weggezogene Person erstmals nicht mehr im Bevölkerungsbestand geführt worden ist – unabhängig davon, wann die Bewegung tatsächlich stattgefunden hat. Insbesondere bei Umzügen liegen oft Monate zwischen dem tatsächlichen Datum des Umzugs (= Aktionsdatum) und dem Datum der Meldung resp. der Erfassung im Register. Die Verwendung des Meldedatums an der Stelle des Aktionsdatums ermöglicht eine zeitnahe Auswertung der Bewegungsdaten ohne spätere Datenrevisionen.

Verwendung von Raten

Um eine bessere Vergleichbarkeit der Bevölkerungsbewegung in unterschiedlich großen Stadtteilen zu ermöglichen, werden neben den absoluten Fallzahlen jeweils Raten angegeben. So werden die Geburtenzahlen auf 1.000 Frauen im gebärfähigen Alter bezogen, die Zahl der Sterbefälle auf 1.000 Einwohner insgesamt im Bevölkerungsbestand des Stadtteils.

Nahwanderungen

Wanderungsverflechtungen mit den umliegenden Landkreisen (Mayen-Koblenz, Rhein-Hunsrück, Rhein-Lahn, Westerwald und Neuwied/Rhein) sowie innerstädtische Umzüge werden unter den primär vom Faktor Wohnen motivierten Nahwanderungen subsummiert.

Attraktivitätsquotient

Der Anteil eines Stadtteils an allen Zuwanderungen nach Koblenz von außerhalb in Relation zu dessen Anteil am Koblenzer Bevölkerungsbestand wird als Attraktivätsquotient (für Zuwanderer) bezeichnet. Werte größer 1 indizieren einen überproportional großen Anteil des Stadtteils an der gesamten Zuwanderung.

Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex berechnet sich aus der Summe aller Wanderungen über die Stadtgrenze und innerstädtischen Umzüge je 1.000 Einwohner im Bestand und Jahr. Ein hoher Wert des Mobilitätsindex indiziert eine relativ geringe Quartiersbindung zum Stadtteil.

III Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen

Altstadt		Bewegungen 2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert 2010-2013	Tendenz 2014	Stadtteil-vergleich 2014
Natürliche Bevölkerungsbewegungen									
Geburten	Anzahl	42	47	36	53	**31**	45	↓	
… bezogen auf 1000 Frauen im Alter zwischen 15 und 45 Jahren	‰	35,8	38,5	27,8	39,8	**23,0**	35,5	↓	●
Sterbefälle	Anzahl	73	56	63	61	**63**	63	→	
… bezogen auf 1000 Einwohner	‰	15,2	11,5	12,3	11,7	**11,9**	12,7	→	●●●●
Geburtensaldo	Anzahl	- 31	- 9	- 27	- 8	**- 32**	- 19	↘	
… bezogen auf 1000 Einwohner	‰	- 6,4	- 1,8	- 5,3	- 1,5	**- 6,1**	- 3,8	↘	●●
Raumbezogene Bevölkerungsbewegungen									
Zuwanderungen	Anzahl	1.034	1.036	1.208	1.207	**1.137**	1.121	↗	
davon									
von außerhalb der Stadt	Anzahl	730	686	859	879	**789**	789	→	
… Anteil an allen Zuwanderungen von außen nach Koblenz	%	10,4	9,5	9,3	9,9	**8,9**	9,8	↘	●●●●●
… Attraktivitätsquotient Zuwanderung		2,3	2,1	2,0	2,1	**1,9**	2,1	↘	●●●●●
darunter									
aus dem Umland	Anzahl	248	239	281	252	**261**	255	→	
außerhalb von Rheinland-Pfalz	Anzahl	393	348	462	513	**420**	429	→	
Zuzüge aus anderen Stadtteilen	Anzahl	304	350	349	328	**348**	333	↗	
… Anteil an allen Zuwanderungen	%	29,4	33,8	28,9	27,2	**30,6**	29,8	→	●
Abwanderung	Anzahl	952	957	980	1.065	**1.078**	989	↑	
davon									
über die Stadtgrenze	Anzahl	571	564	550	655	**680**	585	↑	
… bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	118,5	115,4	107,8	125,3	**128,9**	116,7	↑	●●●●●
darunter									
ins Umland	Anzahl	192	195	171	200	**236**	190	↗	
außerhalb von Rheinland-Pfalz	Anzahl	337	325	314	385	**385**	340	↗	
Wegzüge in andere Stadtteile	Anzahl	381	393	430	410	**398**	404	→	
… Anteil an allen Wegzügen	%	40,0	41,1	43,9	38,5	**36,9**	40,8	↘	●●
Umzüge im Stadtteil	Anzahl	194	169	159	158	**173**	170	→	
… Anteil an allen Nahwanderungen	%	25,3	22,3	20,9	20,6	**21,4**	22,3	→	●●●
Wanderungssalden	Anzahl	+ 82	+ 79	+ 228	+ 142	**+ 59**	+ 133	↓	
… bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	+17,0	+16,2	+44,7	+27,2	**+11,2**	+26,3	↓	●●●●
darunter									
Nahwanderungen	Anzahl	- 21	+ 1	+ 29	- 30	**- 25**	- 5	↘	
… bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	-4,4	+0,2	+5,7	-5,7	**-4,7**	-1,1	↘	●●●
Mobilitätsindex									
Wanderungen und Umzüge insgesamt	Anzahl	2.180	2.162	2.347	2.430	**2.388**	2.280	↑	
… bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	452	442	460	465	**453**	455	→	●●●●●
Saldo aller Bevölkerungsbewegungen									
Saldo insgesamt	Anzahl	+ 51	+ 70	+ 201	+ 134	**+ 27**	+ 114	↓	
… bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	+10,6	+14,3	+39,4	+25,6	**+5,1**	+22,5	↓	●●●

3.4 Wohnraumstrukturen

Datenquellen

(1) Statistische Gebäudedatei der Stadt Koblenz zum 31.12. des Jahres
(2) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres
(3) Hochbauamt der Stadt Koblenz, Sachgebiet Wohnungsbauförderung

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Wohngebäude und Wohnungen
Nicht berücksichtigt sind Wohnungen in Wohnheimen und Anstalten, sowie Wohngebäude, die seit mehr als fünf Jahren völlig unbewohnt sind

Bezugsgrößen Einwohner und Privathaushalte
Entsprechend der Abgrenzung der Wohngebäude und Wohnungen wird nur die Zahl der Einwohner, die mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz in Koblenz registriert sind und in Privathaushalten leben als Bezugsgröße zur Ermittlung wohnraumstruktureller Kennwerte verwendet.

Sozialer Wohnungsbau
Berücksichtigt sind nur Mietwohnungen (ohne Wohnheime) mit Belegungsbindung nach dem 1. und 3. Förderweg mit Orientierung auf einkommensschwache Haushalte.

IV Wohnraumstrukturen

Altstadt		Bestand 2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert 2010-2013	Tendenz 2014	Stadtteil-vergleich 2014
Wohngebäude- und Wohnungsbestand									
Wohngebäude	Anzahl	608	605	605	602	**601**	605	→	●●
Wohnungen		2.885	2.871	2.907	2.907	**2.920**	2.893	↗	●●●●●
Wohnungen in									
Ein- und Zweifamilienhäusern	Anzahl	287	287	279	275	**273**	282	↘	
… bezogen auf alle Wohnungen	%	9,9	10,0	9,6	9,5	**9,3**	9,8	→	●
darunter in Gebäuden mit Baujahr									
vor 1948	%	3,0	3,0	2,9	2,9	**2,7**	2,9	→	●●
1949 bis 1976		4,4	4,4	4,3	4,3	**4,3**	4,3	→	●
1976 bis 2004		1,1	1,1	1,1	1,1	**1,1**	1,1	→	●
nach 2004		0,1	0,1	0,1	0,1	**0,1**	0,1	→	●
Mehrfamilienhäusern	Anzahl	2.598	2.584	2.628	2.632	**2.647**	2.611	↗	
… bezogen auf alle Wohnungen	%	90,1	90,0	90,4	90,5	**90,7**	90,2	→	●●●●●
davon in Gebäuden mit Baujahr									
vor 1948	%	25,6	25,5	25,4	25,4	**25,0**	25,5	↘	●●●●●
1949 bis 1976		50,0	50,1	49,5	49,6	**49,8**	49,8	→	●●●●
1976 bis 2004		11,8	11,8	12,2	12,2	**12,2**	12,0	→	●●●
nach 2004		-	-	0,2	0,2	**0,6**	0,1	↗	●●●
Wohnungen mit … Räumen									
1 bis 2	Anzahl	663	657	687	687	**703**	674	↗	
3 bis 4		1.659	1.653	1.663	1.663	**1.655**	1.660	→	
5 und mehr		563	561	557	557	**562**	560	→	
Wohnraumstrukturelle Kennwerte									
Durchschnittliche Wohnfläche	m²	70,4	70,5	70,0	69,9	**70,0**	70,2	→	●
… je Einwohner		43,8	42,9	41,3	40,4	**40,3**	42,1	↘	●
Einwohner je 100 Wohnungen	Anzahl	160,9	164,3	169,5	173,1	**173,7**	166,9	↗	●●
Privathaushalte je 100 Wohnungen		105,9	108,8	114,5	117,2	**117,8**	111,6	↑	●●●●●
Bestand Sozialer Wohnungsbau									
Wohnungen	Anzahl	90	89	88	88	**79**	89	↓	●●●●
… bezogen auf den gesamten Wohnungsbestand	%	3,1	3,1	3,0	3,0	**2,7**	3,1	→	●●●●

3.5 Arbeitsmarkt und Soziales

Datenquellen

(1) Bundesagentur für Arbeit: Arbeitslose, SV-Beschäftigte am Wohnort und Empfänger von Grundsicherung nach SGB II (Achtung: Stichtag 30.06.2012!!)
(2) Sozialamt der Stadt Koblenz: Empfänger von Grundsicherung nach SGB XII
(3) Statistisches Landesamt: Empfänger von Wohngeld
(4) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort
Die Beschäftigtenstatistik unterscheidet nach dem Wohnort- und dem Arbeitsortprinzip. Im Steckbrief ist die Zahl der SV-Beschäftigten ausgewiesen, die im jeweiligen Stadtteil ihren Hauptwohnsitz haben.

Arbeitslose nach Rechtskreisen
Arbeitslose im Rechtskreis des SGB III erhalten als Leistung der Arbeitslosenversicherung das so genannte Arbeitslosengeld I (ALG I). Arbeitslose, deren Anspruch auf ALG I erschöpft ist oder die die erforderlichen Anwartschaftszeiten nicht erfüllen erhalten die Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II) als soziale Transferleistungen.

Arbeitslosenquoten auf Stadtteilebene….
… können nicht ermittelt werden, da die erforderliche Bezugsgröße (➔ Zahl aller zivilen Erwerbspersonen) unbekannt ist. Stattdessen wird eine Betroffenheitsquote ermittelt, die die Zahl der Arbeitslosen in Bezug zur Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter setzt. Die Kennzahl lässt kleinräumige Vergleiche der Betroffenheit zu, liegt aber systematisch unter der „wahren“ Arbeitslosenquote.

Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach SGB II
Neben den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen erhalten auch die nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftige (zu mehr als 95% Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren) in den Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitssuchende Sozialgeld.

Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach SGB XII
Das SGB XII regelt u.a. die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. In der kleinräumigen Auflösung nach Stadtteilen sind nur Empfänger außerhalb von Einrichtungen (Wohnanstalten, Pflegeheime usw.) berücksichtigt.

Altersspezifische Betroffenheitsquoten im Bereich der Grundsicherung nach SGB II und SGB XII
Bezugsgröße zur Ermittlung der Betroffenheitsquoten nach Altersgruppen ist die in Privathaushalten lebende Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Koblenz. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in der Grundsicherung entspricht der Zahl der nicht erwerbsfähigen Hilfeempfänger in den SGB II-Bedarfsgemeinschaften.

V Arbeitsmarkt und Soziales

Altstadt		Bestand 2010	2011	2012	2013	2014	Mittel-wert 2011-2013	Ten-denz 2014	Stadtteil-vergleich 2014
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort									
SV-Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1.716	1.819	1.857	1.928	**1.954**	1.868	↗	●●●●●
… bezogen auf alle Einwohner im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	48,5	50,2	48,4	49,1	**48,9**	49,3	→	●●
darunter									
Frauen	Anzahl	838	871	881	900	**906**	884	→	
… bezogen auf alle Frauen im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	49,9	50,3	48,2	48,6	**48,1**	49,0	→	●●
Arbeitslose									
insgesamt	Anzahl	286	248	278	234	**250**	253	→	●●●●●
… bezogen auf alle Einwohner im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	8,1	6,8	7,3	6,0	**6,3**	6,7	→	●●●●●
nach Rechtskreisen									
SGB III	Anzahl	71	65	53	67	**70**	62	↑	
SGB II	Anzahl	215	183	225	167	**180**	192	↘	
…SGB II bezogen auf alle Arbeitslosen	%	75,2	73,8	80,9	71,4	**72,0**	75,4	↓	●●●●
Empfänger von Grundsicherung (SGB II und SGB XII)									
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl		414	422	398	**410**	411	→	●●●●●
… bezogen auf alle Privathaushalte	%		13,3	12,7	11,7	**11,9**	12,5	→	●●●●
Personen	Anzahl		602	605	584	**602**	597	→	
… bezogen auf alle Einwohner in Privathaushalten	%		12,8	12,3	11,6	**11,9**	12,2	→	●●●●
nach Rechtskreisen									
SGB II	Anzahl		528	534	492	**506**	518	→	●●●●●
SGB XII	Anzahl		74	71	92	**96**	79	↑	●●●●●
nach Altersgruppen									
unter 15 Jahre	Anzahl		100	100	99	**103**	100	↗	●●●●
… bezogen auf alle unter 15-Jährige	%		26,0	25,8	24,8	**27,6**	25,5	↑	●●●●●
15 bis unter 65 Jahre	Anzahl		457	458	423	**434**	446	↘	●●●●●
… bezogen auf alle 15- bis unter 65-Jährige	%		12,7	12,1	10,9	**11,0**	11,9	↓	●●●●
65 Jahre und älter	Anzahl		45	47	62	**65**	51	↑	●●●●●
… bezogen auf alle mindestens 65-Jährige	%		6,1	6,2	8,2	**8,6**	6,8	↑	●●●●●
Haushalte mit Wohngeldbezug									
insgesamt	Anzahl	107	105	91	79	**65**	92	↓	
… bezogen auf alle Privathaushalte	%	3,5	3,4	2,7	2,3	**1,9**	2,8	↘	●●●●

3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote im Stadtgebiet

Datenquellen

(1) Infrastrukturkataster der kommunalen Statistikstelle

(2) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Anschlussquoten

Die Anschlussquote gibt an, wieviel Prozent der Bevölkerung eines Stadtteils Zugang zu einer bestimmten infrastrukturellen Einrichtung in fußläufig erreichbarer Entfernung haben. Demzufolge kann die Anschlussquote einen Wertebereich zwischen 0 und 100 annehmen. Die Berechnung erfolgt auf der Basis eines Geographischen Informationssystems (GIS), das es auch ermöglicht topographische oder verkehrstechnische Barrieren (z.B. Bahntrassen) zu berücksichtigen. Für Briefkästen, Filialen der Deutschen Post, Banken, Geldautomaten, die Lebensmittelgrundversorgung, Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Grundschulen, Apotheken, Allgemeinärzte sowie Zahnärzte wird ein Luftlinienradius von 500 m, für Bushaltestellen und Spielplätze ein Radius von 300 m um die jeweilige Einrichtung als Einzugsbereich definiert.

Altersgruppenspezifische Einrichtungen

Bei der Ermittlung der Anschlussquoten werden auch die altersspezifischen Besonderheiten der Nachfrage berücksichtigt. Bezugsgröße für die Ermittlung der Anschlussquote für Einrichtungen der Kindertagsbetreuung ist die Zahl der unter 6-jährigen Kinder, für Spielplätze (nur städtische) die Zahl der unter 14-jährigen Kinder und für Grundschulen die 6- bis 10-jährigen Kinder im Stadtteil.

Nahversorgungsindex NVI

Der Nahversorgungsindex beschreibt als gewichteter Mittelwert sämtlicher Anschlussquoten die Gesamtversorgung eines Stadtteils, die umso besser zu bewerten ist je höher der Wert des NVI liegt. Der NVI spannt ein Wertespektrum von 0 bis 100 auf. Die Gewichtungen sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Angebot	Gewichtung in Prozent
Bushaltestelle	20,0
Suprermarkt	15,0
Arztpraxis	12,5
Apotheke	12,5
Städtischer Spielplatz	10,0
Kindertagesstätte	7,5
Grundschule	7,5
Zahnarztpraxis	5,0
Bank-/Sparkassenfiliale	2,5
Geldautomat	2,5
Filialen Dt. Post	2,5
Briefkästen	2,5
Summe	**100,0**

VI Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote

Altstadt	Stand					Mittel-wert	Ten-denz	Stadtteil-vergleich 2014
	2010	2011	2012	2013	2014	2012-2013	2014	
Bushaltestelle		100,0	100,0	99,9	**100,0**	100,0	→	●●●●●
Supermarkt		99,3	99,4	99,2	**99,3**	99,3	→	●●●●●
Bank		100,0	100,0	99,9	**100,0**	100,0	→	●●●●●
Geldautomat		100,0	100,0	99,9	**100,0**	100,0	→	●●●●●
Post		100,0	100,0	99,9	**100,0**	100,0	→	●●●●●
Briefkästen		100,0	100,0	99,9	**100,0**	100,0	→	●●●●●
Kindertagesstätte		66,8	72,4	71,1	**67,0**	71,8	↘	●
städt. Spielplatz		39,5	41,2	41,7	**38,2**	41,5	↘	●
Grundschule		71,8	69,1	71,6	**73,3**	70,3	↗	●●●●
Apotheke		100,0	100,0	99,9	**100,0**	100,0	→	●●●●●
Arztpraxis		100,0	100,0	99,9	**100,0**	100,0	→	●●●●●
Zahnarztpraxis		100,0	100,0	99,9	**100,0**	100,0	→	●●●●●
NVI gewichtet		**89,2**	**89,6**	**89,7**	**89,2**	**89,7**	→	●●●●●

3.7 Wahlergebnisse

Datenquellen

(1) Amtliche Endergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Stadtratswahlen

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Verteilung der Stimmenanteile bei Bundestags- und Landtagswahlen

Ausgewiesen sind jeweils die Zweitstimmenanteile.

Landtagswahlergebnis der Partei Die Linke

Die erzielten Stimmenanteile der Wahl im Jahr 2006 beziehen sich auf die Partei WASG, die sich im Jahr 2007 mit der PDS formell zur Partei Die Linke zusammenschloss.

VII Wahlergebnisse

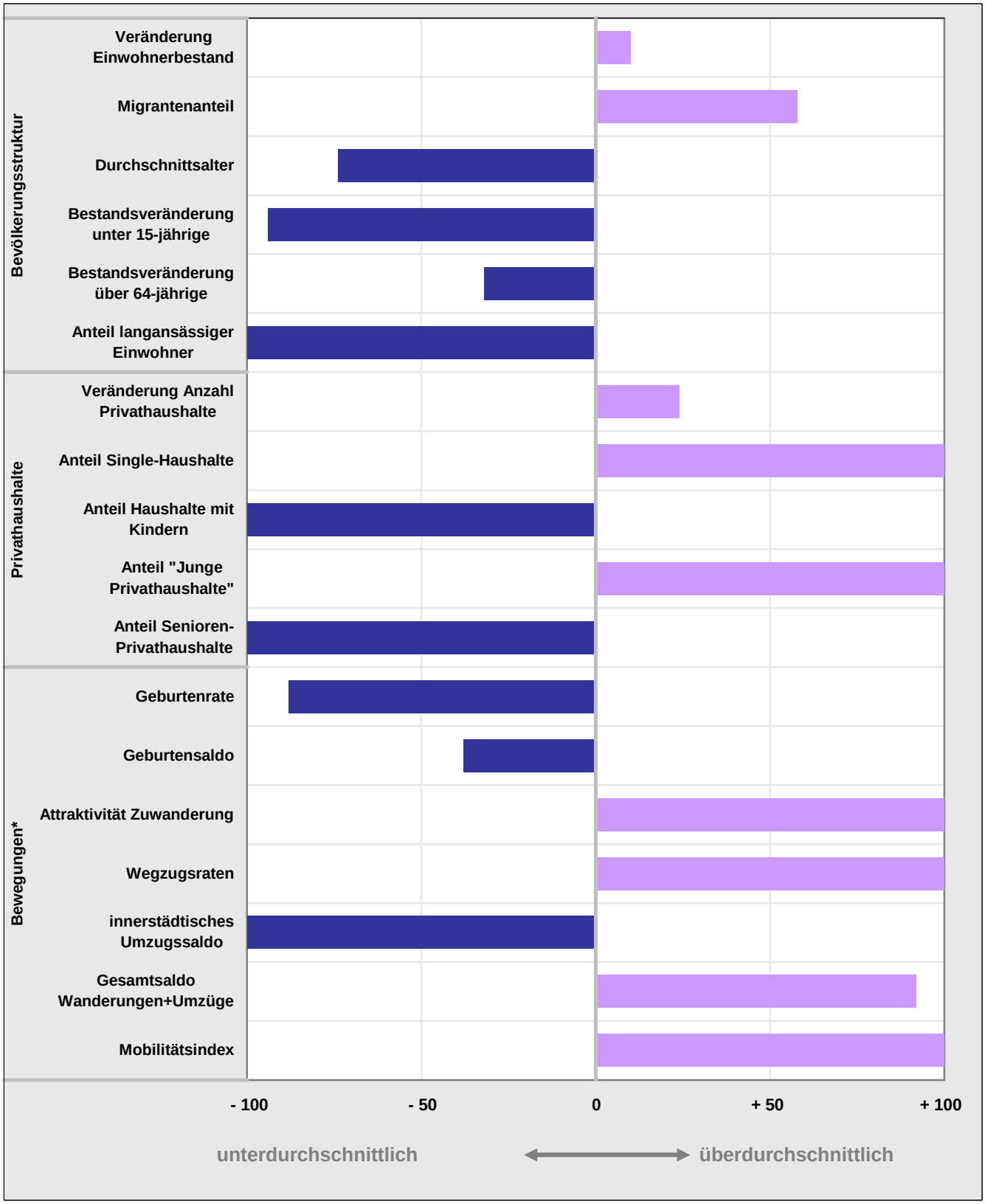
Altstadt		Bundestag				Landtag				Stadtrat			
		2009	2013	Dif	Rang	2006	2011	Dif	Rang	2009	2014	Dif	Rang
Wahlberechtigte	Anzahl	3.607	3.952	↑	●●●●	3.423	3.608	↑	●●●●	3.784	4.256	↑	●●●●●
Wahlbeteiligung	%	63,5	66,3	↗	●●	47,1	51,7	↗	●	36,9	40,5	↗	●
Verteilung der gültigen Stimmen auf die Parteien und Wählervereinigungen													
CDU	%	30,1	37,1	↑	●	32,1	30,6	↘	●	27,0	29,4	↗	●
SPD		19,9	24,0	↗	●●	42,2	26,2	↓	●●●	19,7	22,2	↗	●●●
FDP		19,4	6,5	↓	●●●●	9,9	5,6	↘	●●●●	9,2	4,3	↘	●●●●
GRUENE		14,6	12,2	↘	●●●●●	7,7	21,8	↑	●●●●●	13,1	18,7	↑	●●●●●
LINKE		9,3	7,1	↘	●●●●	3,6	6,1	↗	●●●●●		6,6		●●●●●
PIRATEN			5,6	↑	●●●●●								
FBG										11,1	7,2	↘	●●●●●
BIZ										17,3	4,9	↓	●●●

4. Stadtteilprofil im graphischen Überblick

Das Stadtteilprofil soll einen schnellen Überblick über die Besonderheiten des Stadtteils im innerstädtischen Vergleich bieten. Dazu werden 30 besonders aussagekräftige Merkmale und Kennzahlen aus den sieben Steckbrieftabellen grafisch aufbereitet. Für jede der ausgewählten Variablen wird eine Rangfolge vom niedrigsten zum höchsten Wert über alle 30 Stadtteile gebildet. Dem im Steckbrief betrachteten Stadtteil wird die Position in dieser Rangfolge (Minimum=1, Maximum=30) für jede Variable als Rangzahl zugewiesen. Zum Zweck einer anschaulicheren Visualisierung werden die Rangzahlen auf ein Wertespektrum von – 100 (=kleinster im Stadtgebiet vorkommender Wert) bis + 100 (höchster Wert) transformiert und als Balkendiagramm dargestellt. Je größer der Betrag dieser normierten Rangzahl, desto stärker weicht die Ausprägung des jeweiligen Merkmals vom Durchschnitt aller Stadtteile ab.

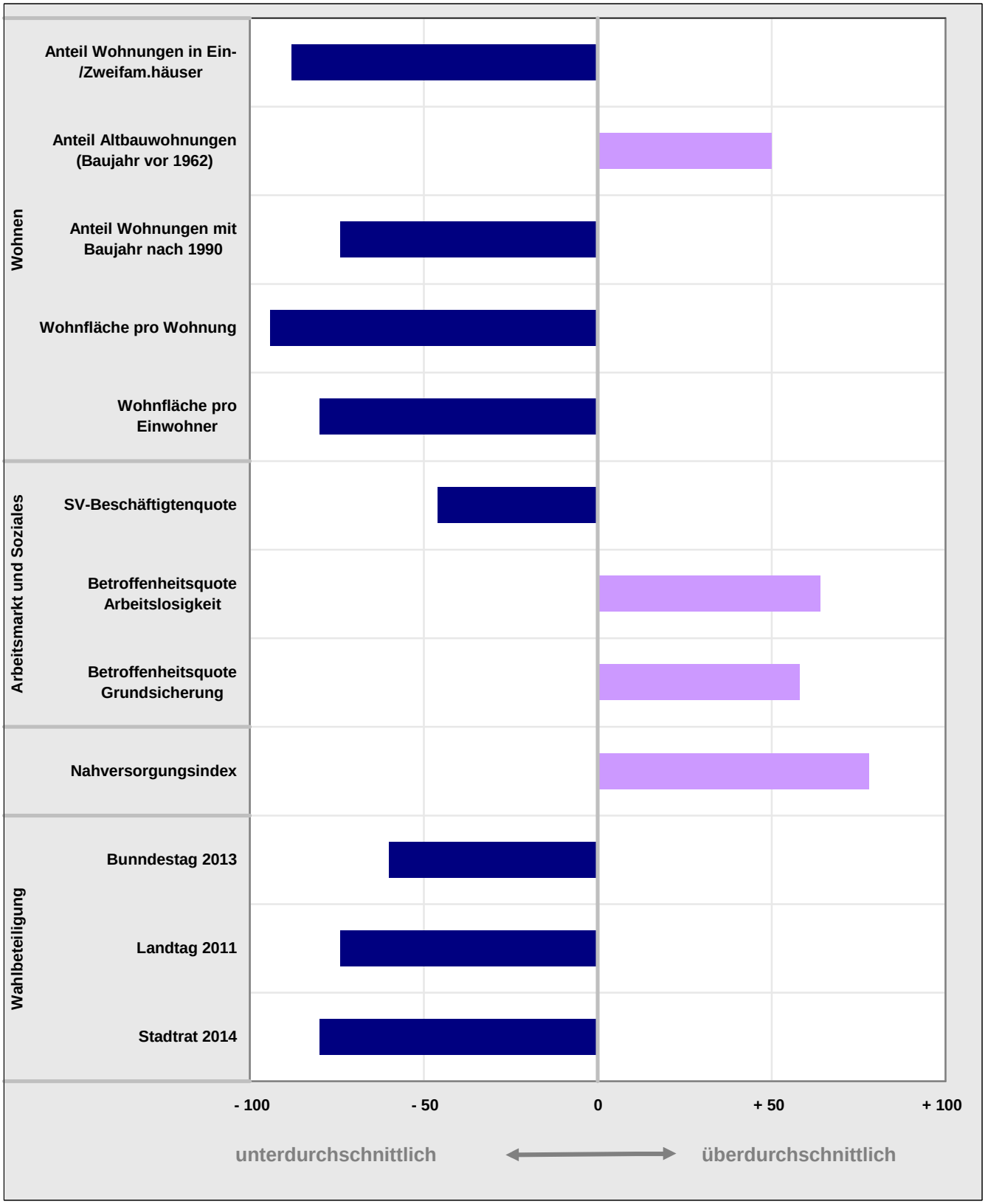
Abweichend zu den Steckbrieftabellen beziehen sich die Auswertungen zum Themengebiet „Bevölkerungsbewegungen“ auf den Stützzeitraum der letzten drei Jahre, um eine größere Stabilität der Ergebnisse zu erzielen.

Stadtteilprofil Teil 1: Demographie



*** Stützzeitraum für Raten- und Saldenberechnung: 2012 bis 2014**

Stadtteilprofil Teil 2: Soziales, Nahversorgung, Wahlbeteiligung



5. Straßen- und Adressverzeichnis

Stand: 01.01.2015

Straßenname	Hausnummerbereich				PLZ	Code	Stadtteil
	ungerade		gerade				
	von	bis	von	bis			
Altengraben	7	27	14	52	56068	10	Altstadt
Altenhof	1	19	2	14	56068	10	Altstadt
Altlöhrtor	1	17	2 -4	40	56068	10	Altstadt
Am Alten Hospital	1	9 a	2	14	56068	10	Altstadt
Am Plan	1	13	2	30	56068	10	Altstadt
Am Wolfstor					56068	10	Altstadt
Am Wöllershof			2	12	56068	10	Altstadt
An der Liebfrauenkirche	1	21	2	22	56068	10	Altstadt
An der Moselbrücke	1	11			56068	10	Altstadt
Auf der Danne					56068	10	Altstadt
Bahnhofstraße	1	5			56068	10	Altstadt
Balduinbrücke					56068	10	Altstadt
Barbaragäßchen					56068	10	Altstadt
Braugasse			4	6	56068	10	Altstadt
Brunnenhof Königspfalz	1	1			56068	10	Altstadt
Burgstraße	1	7	2	16	56068	10	Altstadt
Casinostraße	1	59	10	56	56068	10	Altstadt
Clemensplatz	1 -5	7			56068	10	Altstadt
Clemensstraße	1	19	2	32	56068	10	Altstadt
Danziger Freiheit	1	5	2	2	56068	10	Altstadt
Dechant-Homscheid-Straße					56068	10	Altstadt
Deinhardpassage	1	1	2	2	56068	10	Altstadt
Deinhardplatz	1	5	2	4	56068	10	Altstadt
Eisenbahnbrücke					56068	10	Altstadt
Eltzerhofstraße	1	15	2	14	56068	10	Altstadt
Engelsgäßchen	21	21			56068	10	Altstadt
Entenpfuhl	1	37	2 -4	32	56068	10	Altstadt
Etzegäßchen	1	1			56068	10	Altstadt
Firmungstraße	1	35	2	44 -46	56068	10	Altstadt
Fischelstraße			36	38	56068	10	Altstadt
Florinsmarkt	1	23	2	18	56068	10	Altstadt
Florinspfaffengasse	1	9	2	14	56068	10	Altstadt
Friedrich-Ebert-Ring			2	56	56068	10	Altstadt
Friedrichstraße	3	3	2	10 -12	56068	10	Altstadt
Gebrüder-Dommermuth-Weg	1	1	2	2	56068	10	Altstadt
Gemüsegasse	1	13	2	16	56068	10	Altstadt
Gerichtsstraße	1	5	2	10	56068	10	Altstadt
Görgenstraße	1	13	4	18	56068	10	Altstadt
Görresstraße	1	9	2	12	56068	10	Altstadt
Gymnasialstraße	3	9 -11	6	14	56068	10	Altstadt
Hohenfelder Straße	1	31	2	22	56068	10	Altstadt
Im Vogelsang	1	3			56068	10	Altstadt
Jesuitengasse	1	7	2	8	56068	10	Altstadt
Jesuitenplatz	1	3	2	4	56068	10	Altstadt
Josef-Görres-Platz	3	19	2	20	56068	10	Altstadt
Kaltenhof					56068	10	Altstadt
Karmeliterstraße	1 -3	1 -3	2	14	56068	10	Altstadt
Kastorhof	19	19	2	10	56068	10	Altstadt
Kastorpfaffenstraße	1	21	2	14	56068	10	Altstadt
Kastorstraße	3	17	10	24	56068	10	Altstadt

Straßenname	Hausnummerbereich				PLZ	Code	Stadtteil
	ungerade		gerade				
	von	bis	von	bis			
Kleinschmittsgäßchen					56068	10	Altstadt
Konrad-Adenauer-Ufer	1	3		12	56068	10	Altstadt
Kornpfortstraße	1	25	2	14	56068	10	Altstadt
Löhrrondell	1 a	9	6	10	56068	10	Altstadt
Löhrstraße	1	89 a	2	70	56068	10	Altstadt
Luisenstraße	1 -3	1 -3	2	2	56068	10	Altstadt
Marktstraße	1	13	2	14	56068	10	Altstadt
Mehlgasse	9	15	4	22	56068	10	Altstadt
Münzplatz	1	15	2	14	56068	10	Altstadt
Münzstraße	1	5	2 -4	20	56068	10	Altstadt
Nagelsgasse	3	5	2	6	56068	10	Altstadt
Neustadt	7	25	6	30	56068	10	Altstadt
Paradies	1	1	2	2	56068	10	Altstadt
Pastor-Metzdorf-Weg					56068	10	Altstadt
Peter-Altmeier-Ufer					56068	10	Altstadt
Peter-Altmeier-Ufer			50	50	56068	10	Altstadt
Pfuhlgasse	1 -9	23	2 -4	28	56068	10	Altstadt
Poststraße	1	3	2	8	56068	10	Altstadt
Rathauspassage	9	17	2	22	56068	10	Altstadt
Regierungsstraße	1	7	2	2	56068	10	Altstadt
Reichenspergerplatz	1	3			56068	10	Altstadt
Rheinstraße	1 -5	25	2	34	56068	10	Altstadt
Rheinzollstraße			2	16	56068	10	Altstadt
Schanzenpforte	3	43	2	12	56068	10	Altstadt
Schloßstraße	1 -3	53	2	46 -48	56068	10	Altstadt
Stegemannstraße	1	47	2 -4	46 -48	56068	10	Altstadt
Stresemannstraße	1	5			56068	10	Altstadt
Unterm Stern	3	11	2	6	56068	10	Altstadt
Viktoriastraße	15	41	4	32 -36	56068	10	Altstadt
Weißer Gasse	1	51	2	6	56068	10	Altstadt
Weißernonnengasse			2	18	56068	10	Altstadt
Willi-Hörter-Platz	1	1	2	4	56068	10	Altstadt
Zentralplatz			2	4	56068	10	Altstadt

Krankenhaus

Bus-Haltestellen

städtische Spielplätze

Kindertagesstätten

Grundschulen

weiterführende Schulen

Gebäude allgemein

öffentliche Gebäude

N

0 50 100 200 Meter